

Lichtenstein, Alfred: Einer ging in zerrissenen Hausschuhen (1911)

- 1 Einer ging in zerrissenen Hausschuhen
- 2 Hin und her durch das kleine Zimmer,
- 3 Das er bewohnte.
- 4 Er sann über die Geschehnisse,
- 5 Von denen in dem Abendblatt berichtet war.
- 6 Und gähnte traurig, wie nur jemand gähnt,
- 7 Der viel und Seltsames gelesen hat –
- 8 Und der Gedanke überkam ihn plötzlich,
- 9 Wie wohl den Furchtsamen die Gänsehaut
- 10 Und wie das Aufstoßen den Übersättigten,
- 11 Wie Mutterwehen:
- 12 Das große Gähnen sei vielleicht ein Zeichen,
- 13 Ein Wink des Schicksals, sich zur Ruh zu legen.
- 14 Und der Gedanke ließ ihn nicht mehr los.
- 15 Und also fing er an, sich zu entkleiden ...

- 16 Als er ganz nackt war, hantelte er etwas.

(Textopus: Einer ging in zerrissenen Hausschuhen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/334>)